

&

SCHILTACH
mit Lehengericht

SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

 10. September 2020

 69. Jahrgang / Nummer 37

 1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



Semester-
beginn
ist am
28. September

Open-Air
Konzert
auf der Holzebene

11. September 2020, 18 Uhr, Eintritt frei



Freiluftkonzert beim
Gasthaus zur Holzebene
 in Schenkenzell.

Es lädt Sie recht herzlich ein die
 Gemeinde Schenkenzell,
 das Gasthaus zur Holzebene
 und der Musikverein Schenkenzell e.V.



0 78 36 - 330
gaby.spoer@gmx.de

Bitte Tischreservierung vorab. Konzert findet unter Beachtung der Abstands- und Hygiene-Regeln statt. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 10.09.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
Fr, 11.09.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Sa, 12.09.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
So, 13.09.2020:	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Mo, 14.09.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Di, 15.09.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Mi, 16.09.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar

Ä

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchtdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 11.9.20

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Entsprechend der Jahreszeit steht auch Eis auf der Speisekarte und die schöne Gartenterrasse hat geöffnet. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 11. September ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 13.9.20

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee, Eis und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte. Die Gartenterrasse hat geöffnet.

Endlich wird wieder gespielt im Treffpunkt

Nach der langen Zwangspause starten im September wieder die regelmäßigen Spielenachmittage im Treffpunkt. Jeden dritten Sonntag im Monat sind alle Spielbegeisterten jeden Alters herzlich willkommen. Der nächste „Wer spielt gewinnt...“ – Nachmittag findet am Sonntag, 13. September ab 14.30 Uhr im Treffpunkt statt. Die Klassiker „Rommé“ und „Mensch – ärgere – dich – nicht“ gehören schon zum festen Bestandteil des Spielemittags, auch eine Doppelkopfrunde kommt meist zustande. Doch auch andere Spiele wie Rummy Cup, Skipbo, Completo, Dog, u. v. m. kommen immer wieder zum Einsatz. Allein, in der Gruppe oder als Familie – das Spielteam des Treffpunkts freut sich auf alle, die Lust haben, zu Spielen. Es können gerne eigene Spiele mitgebracht werden, eine Grundausrüstung an Spielen (Karten, Würfel, einige Brettspiele, auch neue Spiele) ist im Treffpunkt vorhanden. Verstärkung ist gerne willkommen.

Mittwoch, 16.9.20

Waffelduft zieht durch den Treffpunkt

Das Treffpunkt – Team lädt herzlich in die Treffpunkt – Stube ein. Wie jeden Mittwoch zieht der Duft frisch gebackener Waffeln durch den Treffpunkt. Darüber hinaus bietet das Team auch Brezeln zu Tee, Kaffee und Kaltgetränken an. Die Treffpunkt – Stube ist von 14.30 – 17.30

Uhr geöffnet. Passend zum Spätsommer steht Eis auf der Speisekarte, außerdem lädt die schöne Gartenterrasse zur Einkehr an der frischen Luft ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

VORSCHAU:

Fr., 18. September – Sa., 19. September – So., 20. September 2019

F l o h m a r k t

Flohmarkt in allen Treffpunkt - Räumen

Gleich an drei Tagen findet der diesjährige Flohmarkt im Treffpunkt in Schiltach statt. Am Freitag, 18. September können Besucher nachmittags von 14 – 17 Uhr in alten Büchern schmökern, an vielen Tischen in Flohmarkt – Artikeln (Bilder, Geschirr, Besteck, Glas, Schmuck und noch viel mehr Schönes aus alten Zeiten) stöbern und bei der Secondhand – Kleidung auf Schnäppchenjagd gehen. Dazwischen lädt das Treffpunkt – Team zu einer gemütlichen „Kaffee und Kuchen – Pause“ ein. Am Samstag und Sonntag (19. und 20. September) ist der Treffpunkt wieder für den Flohmarkt von 11 – 17 Uhr geöffnet. Auf den Tischen findet sich auch vieles aus Haushaltsauflösungen. Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage schafft das Team mehr Platz und nimmt für den Flohmarkt auch die Werkstatt im Untergeschoss in Beschlag. Dort findet der große Bücherflohmarkt statt. Beim Besuch des Flohmarkts ist das Tragen eines Mund – Nasen – Schutzes Pflicht, Ausnahme ist der Gastrobereich. Der Erlös des Flohmarktes kommt der Arbeit in der Begegnungsstätte Treffpunkt zugute.



Volkshochschule

Veranstaltungen im September:

Beginn	Uhrzeit	Kurstitel	Nummer
14.09.20	19.30 Uhr	Im Kreis und aus der Reihe tanzen	2.0501
18.09.20	19.30 Uhr	Vortrag: Die Revolution von 1918 und ihre Auswirkung auf Schiltach in Baden	1.0101
28.09.20	16.00 Uhr	Immer mit der Ruhe... Bleibt entspannt! (Für Grundschul Kinder)	3.0101
28.09.20	18.00 Uhr	Faszientraining	3.0304
28.09.20	19.00 Uhr	Lust auf Zeichnen?	2.0701
29.09.20	18.00 Uhr	Stopp den Stress – mit Progressiver Muskelentspannung (PME)	3.0102
29.09.20	19.30 Uhr	Smovey®	3.0307
30.09.20	18.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik I	3.0302
30.09.20	18.00 Uhr	Französisch für Wiedereinsteiger (A2 und B1)	4.0801

30.09.20	18.15 Uhr	Yoga – Bewegung – Atmung – Entspannung I	3.0103
30.09.20	19.00 Uhr	Einladung zu einem „duften“ Abend	3.0401
30.09.20	19.15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik II	3.0303
30.09.20	19.30 Uhr	Vortrag: Der Darm – Schaltzentrale für Leib und Seele	3.0407
30.09.20	19.50 Uhr	Yoga – Bewegung – Atmung – Entspannung II	3.0104

Vortrag: Die Revolution von 1918 und ihre Auswirkung auf Schiltach in Baden

Viel zu wenig wird die Novemberrevolution von 1918 gewürdigt, 2018 weder in Deutschland noch in Schiltach. Dabei war es eine umwälzende Revolution mit nachhaltigen Folgen. „Die größte aller Revolutionen“ schuf „eine Demokratie, von deren Errungenschaften wir noch heute profitieren.“ Die Revolution von 1918 ist der Grundbaustein unserer heutigen Demokratie. Entscheidenden und richtungsweisenden Anteil hatten die Mehrheitssozialdemokraten. Zu keiner Zeit, und in Baden noch weniger als im Deutschen Reich, gab es eine Mehrheit für eine weitergehende Revolution hin zu einem Räte-System. In diesem Referat soll aufgezeigt werden, wo und wie sich bei der Revolution 1918 in Deutschland die wahren Entscheidungen abspielten. Dazu ist es von Nöten, die revolutionären Ereignisse in Schiltach in die revolutionären Abläufe des Deutschen Reiches und Badens einzubinden. Zahlreiche Bilder und Zitate werden die spannenden Abläufe weniger Tage bis Wochen verdeutlichen.

Referent ist Dr. Helmut Horn, Mitglied im Vorstand des Historischen Vereins in Schiltach und Autor zahlreicher historischer Beiträge auf der Homepage des Vereins.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. - Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell. Am Freitag, 18. September um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche, Hauptstraße 6 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 11. September. Der Eintritt beträgt 3,- €. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

Immer mit der Ruhe... Bleib entspannt! (Für Grundschulkinder)

Freizeitstress, Leistungsdruck, Mobbing, Reizüberflutung... Auch auf die Kinder strömt in unserer Zeit eine Flut an potenziellen Stresssituationen ein. Angst, Unruhe, Konzentrationsstörungen und psychische Belastungen können eine Folge sein. Doch die Kinder befinden sich noch mitten in ihrer Entwicklung und deshalb ist es umso wichtiger, dieser Überforderung entgegenzuwirken. Mit spielerischen Bewegungs- und Entspannungseinheiten, wie Bewegungsgeschichten, Fantasiereisen, Yoga und Atemübungen erleben die Kinder das Gleichgewicht zwischen Entspannung und Anspannung, Aktivität und Ruhe. Dadurch wird auf spielerische Weise die Motorik geschult, die Wahrnehmungsfähigkeit gefördert, die Ausgeglichenheit, die Konzentration und das Selbstwertgefühl gesteigert. Durch diese regelmäßigen Erfahrungen erleben die Kinder zunehmend das Gefühl der Gelöstheit, der Ruhe und Gelassenheit. Dies kann den Kindern auch in zukünftigen Situationen das Gefühl der Sicherheit geben.

Bitte mitbringen: ein Getränk, bequeme Kleidung, eine Decke und eine Matte. Kursleiterin ist Kinderentspannungstrainerin (ASG) Hannah Schillinger.

Ab 28. September, 5 Termine jeweils montags von 16 – 17 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach

Anmeldeschluss ist der 21. September. Kostenfreier Rücktritt ist bis 21. September möglich. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Lust auf Zeichnen?

Ob Klassisch, Comic oder Karrikatur - zum Einstieg lernen wir in kurzweiliger Form, wie ein schwingvoller, sicherer Zeichenstrich entsteht. Wir entdecken die eigene Zeichenschrift und das genaue Hinsehen. Dann gehen wir der eigenen Idee nach und setzen sie um. Material für die Grundausstattung ist inbegriffen. Kursleiterin ist Beatrix Beck, Künstlerin der Bildenden Kunst.

Ab 28. September, 8 Termine jeweils montags um 19 – 20.30 Uhr im Werkraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 21. September. Kostenfreier Rücktritt ist bis 21. September möglich. Die Kursgebühr beträgt 64,- €.

Stopp den Stress - mit Progressiver Muskelentspannung (PME)

Der tägliche Weg zur Arbeit, mehrfache Belastungen durch Familie und Beruf oder auch Konflikte in Beziehungen - jeder kann Situationen für sich benennen, durch die er sich gestresst oder unausgeglichen fühlt. Dauerhaft negativ erlebter Stress ist ungesund. Umso wichtiger ist es, dass Sie beginnen, etwas für sich zu tun!

Mit der progressiven Muskelentspannung (PME) nach Jakobsen erlernen Sie ein systemisches, alltagstaugliches Entspannungsverfahren, das Sie jederzeit umsetzen können. Durch regelmäßiges Anwenden dieser Methode stoppen Sie Ihren Stress und begegnen ihm präventiv. Empfindungen wie Ausgeglichenheit und Gelassenheit können gesteigert und dauerhaftes Wohlbefinden erreicht werden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kopfkissen, bequeme Kleidung, bei Bedarf warme Socken. Kursleiterin ist Diplom-Sozialpädagogin und Entspannungstherapeutin Eva van Stipriaan.

Ab 29. September, 11 Termine jeweils dienstags von 18 – 19 Uhr im Fitnessraum der Sporthalle, Schenkzeller Straße 200 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 22. September. Kostenfreier Rücktritt ist bis 5. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 56,- €.

Smovey®

Smovey - ein neues effektives Ganzkörpertraining mit Spaßfaktor. Smoveys sind Ringe, bei denen durch Schwingen eine Vibration entsteht. Dadurch wird die ganze Muskulatur, auch die Tiefenmuskulatur erreicht und viele Funktionen des Körpers aktiviert, wie die Handreflexzonen, der Stoffwechsel, das Herz-Kreislauf-System, die Vitalisierung aller Körperzellen sowie die Kräftigung der Muskulatur/Tiefenmuskulatur, die Aktivierung des Lymphsystems aber auch die allgemeine Entspannung gefördert. Durch ein gezieltes Training wird jede Zelle im Körper bewegt. Kursleiterin ist smoveyCOACH Monika Gebert.

Ab 29. September, 8 Termine jeweils dienstags von 19.30 – 20.30 Uhr im Fitnessraum der Sporthalle, Schenkzeller Straße 200 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 22. September. Kostenfreier Rücktritt ist bis 22. September möglich. Die Kursgebühr inklusiv Nutzung der Ringe beträgt 57,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkzeller, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Freitag 14 – 17 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr. Wir weisen auf das Online-Reservierungssystem hin: www.Schiltach.de und www.schenkenzell.de

Schließung des Freibades

Das gemeinsame Freibad der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell ist ab Montag, 14. September 2020 geschlossen. Letzter Öffnungstag dieser Badesaison ist Sonntag, 13. September 2020. Sollte sich das Wetter wider Erwarten hochsommerlich warm und sonnig entwickeln, wird kurzfristig über eine Verlängerung des Öffnungszeitenraums entschieden.

Verschiedene Badegäste haben in den Schließfächern Gegenstände deponiert. Diese Schließfächer sollten zum Ende der Badesaison geräumt werden.

Außerdem sind im Freibad noch einige Fundsachen vorhanden. Die Fundsachen können letztmals am Sonntag, den 15. September 2020 im Freibad abgeholt werden. Dies ist auch der letzte Tag für die Räumung der Schließfächer.

Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell bedanken sich bei allen Badegästen für den Besuch unseres Freibades, auch wenn wegen der Coronavirus-Krise Einschränkungen hingenommen werden müssen. Bis zum Ende der Badesaison hoffen wir noch auf einige schöne Sommertage.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Bis zum 13.09.2020 Pfarrer Stefan Voß, Kirnbach-Wolfach, Tel. 07834/6922

Ab dem 14.09.2020 Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Sonntag, 13.09.2020 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst in **Schiltach** mit Prädikant Gerhard Bühler; kein Kindergottesdienst; Kollekte für Flüchtlingskinder im Nordirak

Montag, 14.09.2020

19.00 Frauenkreis in Schenkenzell mit Waltraud Schönherr und Gedichten, die uns begleiten/ Nebenraum der Kirche

Mittwoch, 16.09.2020

16.00 Konfirmandenunterricht/Martin-Luther-Haus im großen Saal
20.00 Posaunenchorprobe/Kirche

Flohmarkt Martin-Luther-Haus am Samstag, 19. September 2020

So schön, schön war die Zeit... Doch nun wird das Martin-Luther-Haus für den Abriss Anfang 2021 vorbereitet. Keine Fensterläden mehr, Heizung ausgebaut, Orgel umgezogen, Vorhänge abgehängt. Es wurde fleißig geräumt, viele Schränke und Schubladen geleert, die Inhalte gesichtet und sortiert.

Bei Weitem kann nicht alles in den deutlich kleineren Nachfolgebau umziehen, und so findet am 19. September ab 10 Uhr im Martin-Luther-Haus ein Flohmarkt für all die großen und kleinen Schätze statt.

Fensterläden, Geschirr, Möbel, Garderoben, Dekoration, Bücher und vieles mehr. Wer Erinnerungsstücke erwerben möchte, kann dies dort nach Herzenslust!

Zeitgleich besteht die Möglichkeit, noch einmal durch alle Räume zu gehen und Erinnerungen aufleben zu lassen. Auch das alte Pfarramtsgebäude öffnet seine Türen ein letztes Mal.

Flohmarkt

Sa., 19.09.2020
ab 10.00 Uhr

Martin-Luther-Haus in Schiltach
gleichzeitig Besichtigungsmöglichkeit durch das ...
... Martin-Luther-Haus
... alte Pfarramt

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 13. September 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Norbert Weißer

Mittwoch, 16. September 2020

17.30 Uhr Bibelgespräch mit Norbert Weißer
Römer 16,17-27

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Wie werde ich glücklich? Dazu Teil 7. In der siebten Glückpreisung sagt Jesus (Mat. 5,9): „Glücklich sind die Friedfertigen – die Friedensstifter; die, die Frieden stiften – denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Die Nachfolger Jesu haben einen klaren Auftrag: sie sollen nicht nur friedlich leben, sondern auch aktiv alles tun, was zum Frieden hilft! Wie kann das geschehen? Als Jesus seine Jünger in seine Nachfolge rief, da fanden sie ihren Frieden, denn Jesus ist unser Friede und der Friede Gottes ist größer als alles, was uns in dieser Welt Angst macht. Und diesen Frieden sollen sie leben und weitergeben.

Gewalt hat der Sache Jesu noch nie geholfen. Niemals heiligt der Zweck die Mittel. Niemals kann Gewalt für die Sache Jesu eingesetzt werden. Ganz im Gegenteil Das Reich Jesu ist ein Reich des Friedens. „Ist's möglich, soviel an euch liegt“, so der Apostel Paulus, „habt mit allen Menschen Frieden.“ (Röm 12,18). Denn Gott ist der Richter dieser Welt und Gott wird richten und strafen zu seiner Zeit. Unser Auftrag ist (Röm 12,20-21): „Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«. * Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

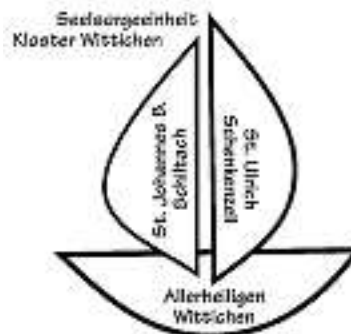
Was bin ich jeden Tag aufs Neue froh, dass ich glauben darf, dass ich Gottes Wort habe und dadurch Fundament und Ausrichtung für mein ganzes Leben. Und was bin ich froh, dass ich weder für meine Ehre noch für Gottes Ehre kämpfen muss. Der Auftrag von uns Christen ist, den Menschen zum Frieden zu helfen. Das beginnt mit dem Ruf an jeden Einzelnen: „Lass dich versöhnen mit Gott!“ „Lass es zu, dass Jesus dein Friedefürst ist und Du dadurch Frieden im Herzen bekommst.“ Und diesen Frieden gilt es zu leben und weiterzugeben.

Das Glücksgefühl und der Lohn sind dabei nicht zu überbieten, denn solche „werden Gottes Kinder heißen.“ Was will man als Mensch mehr als so zu leben und zu sterben?

Ihr Prediger Harald Weißer

Urlaub Prediger H. Weißer vom 26.8. – 13.9.2020.

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“

Gottesdienste vom 12.09. bis 18.09.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Da die Anmeldung **nicht mehr zentral** über das Pfarrbüro in Wolfach läuft, wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

Samstag, 12. September Kollekte Welttag der sozialen Kommunikationmittel

18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

18.30 Uhr St. Johannes: Hl. Messe

(im Ged. an Rudolf Breitsch als 1. Opfer)

Sonntag, 13. Sept. – 24. So. i. Jahreskreis Koll. Welttag d. soz. Kommunikationsmittel

8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

8.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe

10.00 Uhr St. Ulrich: Taufe für Mika Haag (Diakon Armbruster)

10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe

10.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe zum Patrozinium

Dienstag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe zum Patrozinium

18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe

(im Ged. an Paula Bühler als 1. Opfer)

Mittwoch, 16. September – Hl. Kornelius, Papst; Hl. Cyprian, Bischof

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe

(im Ged. an Engelbert Schmider -Vortal-)

18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 17. September 2020 – Hl. Hildegard v. Bingen

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe

(im Ged. an Arme Seelen)

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 18. September 2020 - Hl. Lambert, Bischof von Maastricht

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Ordner gesucht

Damit die Sonntagsgottesdienste gemäß dem Hygienekonzept stattfinden können werden ehrenamtliche Helfer benötigt, die den Ordnerdienst übernehmen. Wer die Pfarrgemeinde so unterstützen möchte, darf sich gerne im Pfarrbüro melden. An dieser Stelle HERZLICHEN DANK allen, die bereits als Ordner geholfen haben!



radio horeb
Leben mit Gott

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

So erreichen Sie uns:
Hörservice:
Dorf 6 | 87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110 | info@horeb.org

Mo., Di., Do.: 9:00–12:00 | 13:00–16:00
Mi.: 9:00–12:00 | 13:00–18:00
Fr.: 9:00–12:00

Helfen Sie uns!
Radio Horeb finanziert sich nur durch Ihre Spenden.

www.horeb.org

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website:
caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 9.00 – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges

Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Der Landkreis Rottweil gewährt für die Schulkinder der Grundschule Schiltach/Schenkenzell im Rahmen der Schülerbeförderung auch für die Benutzung eines Privat-Pkws Zuschüsse zu den Beförderungskosten.

Der Einsatz eines Privat-Pkws kann bei Schulwegen, auf denen kein öffentliches Verkehrsmittel verkehrt, bezuschusst werden.

Ein Zuschuss für die entstandenen Aufwendungen wird grundsätzlich bei einer Entfernung von **mehr als 3 km zwischen Wohnung und Schule** gewährt.

Ausnahmsweise werden auch kürzere Wegstrecken anerkannt, wenn hier eine **besondere Gefahr** für die Sicherheit und Gesundheit der Schüler besteht. Die Entscheidung, ob eine solche Gefahr vorliegt, trifft das Landratsamt Rottweil.

Diese Regelung gilt nur für Schüler, die im Landkreis Rottweil zur Schule gehen!!!

Die **Anträge** müssen innerhalb von 14 Tagen nach Beginn des Schuljahres bei der Stadtverwaltung Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, gestellt werden. Gemäß der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten nach § 18 (1) ist eine Kostenerstattung für die Zeit vor der Antragstellung ausgeschlossen, wenn der Antrag später als zwei Wochen nach Beförderungsbeginn gestellt wird.

Ein Stundenplan des Kindes/der Kinder ist mitzubringen!
Eine rückwirkende Bewilligung nach den genannten Fristen ist nicht möglich.

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg im Rahmen der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Baden-Württemberg Ausschreibung vom 28. Juli 2020

Grundlage für die Ausschreibung ist die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) vom 9. Juli 2014, Az.:45-8435.00 (Gemeinsames Amtsblatt Nr. 7 vom 30. Juli 2014), ergänzt am 19. April 2016.

1 Grundsätzliches

Mit der Ausschreibung der Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ will das Ministerium die Innovationskraft Baden-Württembergs in der Fläche erhalten und steigern, indem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Potential zur Technologieführerschaft gefördert werden. Grundlage sind die Innovationsstrategie sowie die Bioökonomiestrategie des Landes.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014 - 2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene1.

2 Räumliche Abgrenzung

Zuwendungen werden gewährt in allen Gemeinden des

Ländlichen Raums nach dem Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg.

3 Zuwendungsvoraussetzungen

Grundlage für die Aufnahme in die Förderlinie des ELR ist eine Bewerbung über die Gemeinde, in der das Investitionsvorhaben geplant ist.

Unternehmen, die sich für eine Aufnahme in die Förderlinie bewerben, müssen mindestens ein für das Unternehmen neues eigenes Produkt oder eine für das Unternehmen neue eigene Dienstleistung einführen.

Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt.

4 Zuwendungsfähige Vorhaben

Die Förderung richtet sich an Unternehmen, die aufgrund ihrer Kompetenz und ihrer Innovationsfähigkeit das Potential haben, einen Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs zu leisten. Ein weiterer Fokus liegt hierbei auf Unternehmen, die Baden-Württemberg im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen.

Dabei werden deren umfassende Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen unterstützt, die zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter eigener Produkte und Dienstleistungen direkt oder indirekt dienen.

Die Förderung wird nach der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO) ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen gewährt. Nach Nr. 7.7 ELR können nur Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sinne der AGVO gefördert werden.

Alle Projekte, die mit EFRE-Mitteln gefördert werden sollen, müssen einen hinreichenden Beitrag zu den Zielen des EFRE-Programms sowie zu den EU-Querschnittszielen nachhaltige Entwicklung, Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung sowie Gleichstellung von Frauen und Männern leisten.

Auf die Förderausschlüsse nach Nr. 5.4 ELR wird verwiesen.

5 Hohe der Zuwendung

Der Fordersatz beträgt für kleine Unternehmen bis zu 20 %, für mittlere Unternehmen bis zu 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionskosten.

Die Forderung ist im Regelfall auf höchstens 400.000 Euro pro Projekt begrenzt.

Bei deutlich erkennbarem Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Forderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt als Ausnahme nach Nr. 8.10 ELR erhöht werden.

6 Auswahlverfahren und Antragstellung

Bewerbungen für die Förderlinie können über die Gemeinde laufend vorgelegt werden.

Aufnahmeanträge sind formlos von der Gemeinde zu stellen. Folgendes ist beizufügen:

- Stellungnahme der Gemeinde zum Projekt des Unternehmens
 - Selbstdarstellung des Unternehmens entsprechend der Anlage
 - Formular zur Erhebung von geplanten Zielbeiträgen
 - Projektbeschreibung (ELR-Formular Nr. 5) mit Kostenschätzung zum Investitionsvorhaben des Unternehmens
- Für die Bewerbung notwendige Formulare bzw. Orientierungshilfen können auf der Internetseite www.efre-bw.de abgerufen werden.

Die Aufnahmeanträge sind von den Gemeinden jeweils dem Landratsamt und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen.

Das Landratsamt beurteilt den Aufnahmeantrag und das

Projekt aus regionaler Sicht und leitet diese Stellungnahme innerhalb von zwei Wochen an das Regierungspräsidium weiter.

Die Projektauswahl findet halbjährlich statt. Die jeweils zum

28. Februar bzw. 31. August

vollständig vorliegenden Aufnahmeanträge gehen in das Auswahlverfahren ein.

Der auf Landesebene gebildete Bewertungsausschuss erarbeitet aus den vorliegenden Bewerbungen der Unternehmen einen Entscheidungsvorschlag für das Ministerium. Dabei werden folgende Auswahlkriterien angewendet:

- Qualität und Aussagekraft der Bewerbung
- Eigene vorhandene Produkte bzw. Dienstleistungen und deren Marktpotential
- Technologie- und Innovationspotential
- Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie

Das Ministerium entscheidet über die Aufnahme in die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ des ELR. Die Forderung der aufgenommenen Projekte erfolgt nach Nr. 8.7.2 ELR.

Die Zuwendungen werden ohne Rechtspflicht im Rahmen der Haushaltsermächtigung nach pflichtgemäßem Ermessen bewilligt.

Die Laufzeit der Ausschreibung endet am 31. August 2027.



Landwirtschaftsamt

Vortrag mit Vorführung, kostenfrei

Haltbarmachen – Vorratshaltung: Haltbarmachen durch Erhitzen

Termin: Dienstag, 22. September 2020, von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Landwirtschaftsamt, Johanniterstr. 25, 78628 Rottweil

Momentan gibt es viel zu ernten. Obst und Gemüse sollen für den Winter als kleine Kostbarkeiten erhalten bleiben. Konfitüren und Gsälz, wie viel Zucker muss/darf es sein? 1:1, 2:1 oder 3:1 als Gelierzucker oder Zucker und Einkochhilfen. Wann und warum benötigt man Zitronensäure? Erkennen wir geschmackliche Unterschiede?

Keine Teilnahme ohne Anmeldung! Bitte hier anmelden:
annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder 0741 244 958

Anmeldung bis zum 16. September 2020!

Achtung: die Teilnahme an der Veranstaltung richtet sich nach der aktuellen Corona-Verordnung.

Landwirtschaftsamt

Haushaltsmanagement für Familienfrauen und zukünftige Hauswirtschaftlerinnen

Die Fachschule für Landwirtschaft in Donaueschingen, Fachrichtung Hauswirtschaft, startet ab dem **06. Oktober 2020** mit einer neuen Klasse zur „Fachkraft für Hauswirtschaft“. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

Wir öffnen den Weg für Ihre Professionalisierung und Neuorientierung in einem systemrelevanten Arbeitsfeld.

„Diese Schulung tut gut“, meinte eine Teilnehmerin im Rückblick. „Ich bin selbstsicherer geworden, weiß jetzt mehr und habe bessere Chancen auf Arbeitsplätze im Bereich ‚Hauswirtschaftliche Dienstleistungen‘.“

Wir vermitteln praktische und theoretische Fachkenntnisse z.B. in Nahrungszubereitung, Geldwirtschaft und Zeitmanagement, Textilverarbeitung und Wäschepflege.

Unterrichtet wird nur dienstags von 8:30 Uhr – 16:45 Uhr bis März 2022. Ferienzeiten gibt es zeitgleich mit den allgemeinbildenden Schulen. Bei Erfüllung der Zulassungsbedingungen können die Teilnehmerinnen anschließend an der Berufsabschlussprüfung „Hauswirtschafterin“ teilnehmen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen, Tel. 07721-913-5300 oder unter fachschule@Lrasbk.de



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 16. September 2020 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leserraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Handwerkskammer Konstanz Handwerk setzt weiter auf Ausbildung In vielen Berufen werden noch Auszubildende gesucht

Zum Ausbildungsstart 2020 verzeichnet die Handwerkskammer Konstanz 1.517 neu eingetragene Auszubildende. Verglichen mit dem sehr guten Vorjahresergebnis entspricht dies einem Rückgang von 7,5 Prozent. Gleichzeitig werden in vielen Berufen noch Auszubildende gesucht.

„Entgegen mancher Befürchtungen sind die Ausbildungszahlen zumindest im Handwerk nicht eingebrochen. Trotz Corona setzen die Betriebe weiter auf Ausbildung, um für

die Zukunft dringend benötigte Fachkräfte zu gewinnen. Wir gehen davon aus, dass die anfängliche Verunsicherung bei Betrieben und Bewerbern sowie die durch den Wegfall von Schulpraktika und Berufsmessen erschwerte Kontaktaufnahme den Abschluss von Lehrverträgen nur verzögert hat und dass in den kommenden Wochen noch einiges aufgeholt werden kann. Schließlich ist ein Start in die Ausbildung auch nach dem ersten September noch möglich“, sagt Handwerkskammerpräsident Werner Rottler.

Allein in der Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Konstanz sind kammerweit rund 350 offene Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2020 vermerkt. Besonders häufig werden Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker, Friseur, Schornsteinfeger oder Kraftfahrzeugmechatroniker gesucht. Doch auch in den Bau- und Ausbauberufen sowie im Lebensmittelhandwerk sind noch zahlreiche Ausbildungsplätze frei.

Bei den neu abgeschlossenen Lehrverträgen verzeichnet das Handwerk in den Landkreisen Konstanz (-3,7%), Schwarzwald-Baar (-5,7%) und Waldshut (-6,5%) relativ moderate Rückgänge. Deutlicher fällt das Minus in den Landkreisen Rottweil (-11,0%) und Tuttlingen (-14,2%) aus. „Hier muss es uns gelingen, uns im Wettbewerb um Nachwuchstalente noch stärker zu positionieren und klar zu machen, welche Vorteile eine Ausbildung in einem so stabilen Wirtschaftszweig wie dem Handwerk hat“, so Rottler.

Ein Blick auf die Berufsgruppen zeigt ein Plus von 0,5 Prozent in den Bau- und Ausbauberufen. Hier sorgen vor allem die Zahlen der angehenden Maurer, Zimmerer und Stuckateure für Stabilität. Rund 3 Prozent konnten auch die kaufmännischen Berufe hinzugewinnen. Im Minus liegen dagegen die Berufsgruppen Elektro/Metall mit 8,6 Prozent und Holz mit 7,9 Prozent.

Im Lebensmittelhandwerk ist die Zahl der neuen Auszubildenden erneut rückläufig (-11,3 Prozent), beispielsweise werden nur halb so viele Bäcker ausgebildet wie im Vorjahr. Auch in der Berufsgruppe Gesundheit und Chemie ist ein deutlicher Rückgang zu spüren (-13 Prozent). In der großen Berufsgruppe der Friseurinnen und Friseure wurden um ein Viertel weniger Neuzugänge verzeichnet. „Diese Entwicklung ist vermutlich den zeitweiligen Betriebs-schließungen geschuldet. Schließlich gehört das Friseurhandwerk seit Jahren in die Top Ten der beliebtesten Ausbildungsberufe“, sagt Rottler. Es sei zu hoffen, dass die Ausbildungsprämie hier für zusätzliche Anreize Sorge.

Die Ausbildungsprämie kann seit Anfang August beantragt werden und soll Betriebe, die wegen Corona Kurzarbeit anmelden mussten oder Umsatzeinbußen von mindestens 60 Prozent verkraften mussten, in ihrem Ausbildungsengagement unterstützen. Dies haben bislang nur 40 Betriebe im Kammerbezirk Konstanz in Anspruch genommen. „Das könnte ein Indiz dafür sein, dass die Voraussetzungen für die Prämie schlicht zu hoch sind und damit auch die gewünschte Wirkung ausbleibt“, so Rottler. Damit habe man unter Umständen eine große Chance verspielt: „Selbst, wenn die meisten Betriebe die Ausbildung aus eigener Kraft stemmen können: Sie ist in diesen Zeiten eine wirklich große Aufgabe. Das hätte Anerkennung verdient.“

Weitere Informationen zur Ausbildung im Handwerk gibt es unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung. Zur Lehrstellenbörse geht es unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellenboerse

Kriminalprävention beim Brötchenholen



„Vorsicht, Abzocke“ warnen ab Mitte September 100.000 Bäckertüten in 31 Bäckereifilialen in den Landkreisen Tuttlingen und Rottweil beim Brötchenkauf.

Telefonbetrüger ergaunerten in Baden-Württemberg bei ihren überwiegend lebensälteren Opfern mit den gängigen Maschen „Falscher Polizei-

beamter“, „Gewinnversprechen“ und „Enkeltrick“ allein im Jahr 2019 fast 7,5 Millionen Euro. Auch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz kam es in den letzten Wochen zu vollendeten Betrugsdelikten durch Telefonbetrüger, die mehrere ältere Mitmenschen um ihre Ersparnisse brachten. Grund genug für die Polizeiprävention des Polizeipräsidiums Konstanz zusammen mit der Bäckerinnung Tuttlingen / Rottweil, der BÄKO Reutlingen und dem Förderverein für Kriminalitätsvorbeugung und Verkehrssicherheit des Landkreises Tuttlingen neue Wege zur Aufklärung der Bevölkerung zu gehen.

Flankierend zu den sensibilisierenden Maßnahmen vor unterschiedlichen Zielgruppen und Einrichtungen, zu Flyeraktionen, Aktionen zur direkten Begegnung und Medienarbeit sollen nunmehr die **Kernbotschaften zum Erkennen von Betrügern am Telefon bereits beim morgendlichen Gang zum Bäcker transportiert** werden. Die Aufklärungskampagne „Vorsicht Abzocke“ informiert hierbei über das Phänomen an sich und gibt Tipps, wie Angerufene richtig reagieren können. Die Erreichbarkeiten besonders geschulter Polizisten beim Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz sind ebenso abgedruckt, wie Links zu den Seiten der Landesprävention, um sich gezielt informieren zu können.

Die Leiterin der Präventionsstelle, Polizeioberrätin Bettina Rommelfanger, ist sehr dankbar, dass sowohl die Bäckerinnung Tuttlingen / Rottweil, die BÄKO Reutlingen als auch der Förderverein für Kriminalitätsvorbeugung und Verkehrssicherheit des Landkreises Tuttlingen die Aufklärungskampagne zum Schutz vor Telefonbetrügern tatkräftig und finanziell unterstützen. „Alle Protagonisten eint das Ziel, so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich aufzuklären und vor Schaden zu bewahren“, so die erfahrene Polizistin. „Dieses Ziel wird immer dann erfolgreich erreicht, wenn Prävention, wie hier, als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden und wahrgenommen wird,“ erklärt Rommelfanger in Tuttlingen.

Die Bäckertütenaktion „Vorsicht Abzocke“ startet mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung am

**Dienstag, den 15.09.20, 11:00 Uhr,
im Cafe der Bäckerei Link
in Aldingen, Hauptstraße 11 – 13.**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Hygienekonzept zur Verhinderung von Ansteckungsgefahren umgesetzt. Rommelfanger und ihr Team freuen sich auf die Begegnung!

Aus der Schule

Einschulungsfeier der neuen 1.Klässler im Schuljahr 2020/2021

Die diesjährige Einschulungsfeier der neuen Schulanfänger findet am Samstag, den 19.09.2020 in der Grundschule Schiltach/Schenkzell statt. Für die Kinder der Klasse 1a beginnt die Feier um 9.00 Uhr. Um 11.00 Uhr werden die Kinder der Klasse 1b eingeschult.

Coronabedingt sind pro Kind nur zwei Begleitpersonen erlaubt. Mund- und Nasenschutz sind erforderlich und die Abstandsregeln sind einzuhalten.

gez. Schulleiterteam

Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Schulbeginn: Montag, 14. September 2020

Der geplante Ablauf für den ersten Schultag bleibt, wie bereits vor den Sommerferien mitgeteilt, unverändert:

- Der ansonsten übliche Schulgottesdienst entfällt.
- Für die Klassen 610 findet Unterricht von 8.20 – 12.45 Uhr statt.
- Das Gebäude ist ab 8 Uhr geöffnet. Die speziellen Eingänge für die verschiedenen Klassen und die Klassenzimmernummern entnehmen Sie der Homepage.

Aufnahme der Schüler/innen der neuen 5.Klassen

Für die neuen 5.Klässler findet die Aufnahme, auf Grund der geltenden Coronaregelungen (Abstandsgebot für Erwachsene, Maskenpflicht) nicht wie gewohnt im Rahmen einer kleinen Feier statt. Die Schüler/innen werden stattdessen zu einer kleinen Begrüßung und Zuteilung in ihre neuen Klassen am Haupteingang der Schule in Empfang genommen. Die begleitenden Eltern sind zeitgleich unter Coronabedingungen in der oberen Turnhalle zu einer kurzen Information eingeladen.

Die neuen 5-er der Werkrealschule werden um 8.30 vor dem Haupteingang empfangen.

Die neuen 5-er der Realschule werden entsprechend um 9.30 vor dem Haupteingang empfangen.

Für die Schulleitung

gez. Thomas Heilmann / Markus Faißt

Erster Schultag an den Beruflichen Schulen Schramberg

Die **neuen Schüler** der Beruflichen Schulen Schramberg werden am **Montag, 14. September um 9:20 Uhr** aufgenommen und erhalten wichtige organisatorische Informationen. Die Klassenräume für die Einschulung werden auf der Homepage am Freitag, 11. September veröffentlicht und sind in den Eingangsbereichen der Schule ausgehängt. Die Schüleraufnahme endet für alle neuen Klassen um 12:30 Uhr.

Eingeschult werden die Schüler folgender Schularten: Zweijährige Berufsfachschule, einjährige Berufsfachschule Holz und Metall, Berufskolleg 1 Wirtschaft/Technik, Berufskolleg Fachhochschulreife Wirtschaft/Technik, dreijähriges Berufskolleg Metall, Technisches Gymnasium, Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium, Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB), Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und die Schüler im ersten Jahr einer Berufsausbildung. Eine Ausnahme gibt es für die Berufsschüler im **Maler- und Friseurhandwerk**. Bei diesen Schülern findet die Einschulung erst **am Donnerstag, 17.**

September um 7:30 Uhr statt.

Alle weiteren Informationen zum ersten Schultag und den Berufsschultagen sind auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Die **Schüler der fortgeführten Klassen** entnehmen den ersten Unterrichtstag und den Stundenplan den Angaben in WebUntis. Diese Informationen werden ebenfalls am Ende der letzten Ferienwoche aktualisiert und veröffentlicht.

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Berufliche Schulen Schramberg

Mit dem Berufskolleg Technik zur Fachhochschulreife Anmeldungen für das neue Schuljahr sind noch möglich

Die Beruflichen Schulen Schramberg bieten sowohl für Absolventen mit einer Mittleren Reife oder für Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung das Berufskolleg in der Fachrichtung Technik an. Das Berufskolleg I und II für Absolventen mit Mittlerer Reife führen in zwei Jahren zur Fachhochschulreife und vermitteln berufsspezifische Kenntnisse. Nach dem erfolgreichen einjährigen Berufskolleg I besteht die Möglichkeit über das Berufskolleg II durch eine Abschlussprüfung die Fachhochschulreife zu erwerben oder mit grundlegenden berufsbezogenen Kenntnissen in eine Ausbildung einzusteigen. Die Anmeldung ins Berufskolleg I zum kommenden Schuljahr erfolgt direkt bei der Schule.

Personen mit Mittlerer Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können mit dem Berufskolleg-Fachhochschulreife (BKFH) in einem weiteren Jahr zusätzlich zur Ihrer qualifizierten Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben. Das BKFH wird in Schramberg mit den Profilen Wirtschaft oder Technik angeboten. Die Anmeldung für das Berufskolleg-Fachhochschulreife erfolgt direkt ebenfalls direkt bei der Schule.

Für ein Berufskolleg gibt es im Unterschied zum Beruflichen Gymnasium keine Altersbeschränkungen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Schule oder unter info@bs-schramberg.de.



Berufliche Schulen Schramberg

Technisches Gymnasium – Profil Umwelttechnik

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind noch möglich. Am Technischen Gymnasium der Beruflichen Schulen Schramberg gibt es für das kommende Schuljahr noch freie Plätze. Das Technische Gymnasium in Schramberg bietet mit dem Profilmfach „Umwelttechnik“ grundlegende Einblicke in Themen wie Elektromobilität, regenerative Energiegewinnung, energetische Haussanierung und in weitere naturwissenschaftliche Zusammenhänge, die unserer Umwelt beeinflussen. Die Voraussetzungen zum

Besuch eines Beruflichen Gymnasiums sind grundsätzlich die mittlere Reife mit einem Durchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Keines der Fächer darf dabei schlechter als 4,0 sein. Weitere Informationen zum Technischen Gymnasium gibt es auf der Homepage der Schule. Eine Anmeldung erfolgt direkt bei der Schule.



Berufliche Schulen Wolfach

Informationen zum Schulbeginn am 14.09.2020 an den Beruflichen Schulen Wolfach

Zum neuen Schuljahr starten nicht alle Schüler gleichzeitig an den Beruflichen Schulen Wolfach.

Der **Schulbeginn** und die **Schüleraufnahme** gestalten sich wie folgt:

Montag 14.09.2020

7:45 Uhr 1-jähriges Berufskolleg (FH) und 1-jährige Berufsfachschule „Metalltechnik“

8:45 Uhr 2-jährige Berufsfachschulen (Eingangsklassen) „alle Profile“

9:30 Uhr Berufliche Gymnasien SG und TG (Eingangsklassen)

10:30 Uhr 1-jähriges Berufskolleg I Technik und Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf

Dienstag 15.09.2020

7:45 Uhr Alle weiterführenden Vollzeitschulen

7:45 Uhr Berufliche Gymnasien SG und TG (weiterführende Klassen)

Berufsschule

Die **Schüleraufnahme** für die Schüler des **1. Ausbildungsjahres** der Teilzeitklassen wird den Betrieben mitgeteilt.

Die **weiterführenden Teilzeitklassen** werden nach folgendem Plan in der 1. Schulwoche (KW 37) einbestellt.

Klasse	Berufe	Unterricht in der 1. Schulwoche (KW 38)	Raum
2. Ausbildungsjahr			
M2IM1	Industriemechaniker	Montag, 14.09.2020	409
M2IM2		Mittwoch, 16.09.2020	403
M2WZ	Werkzeugmechaniker	Dienstag, 15.09.2020	403

M2ZS1	Zerspanungsmechaniker	Dienstag, 15.09.2020	406
M2ZS2*)		Dienstag, 15.09.2020	401
M2ZS3**)		Montag, 14.09.2020	411
3. Ausbildungsjahr			
M3IM1	Industriemechaniker	Freitag, 18.09.2020	409
M3IM2		Freitag, 18.09.2020	401
M3WZ	Werkzeugmechaniker	Donnerstag, 17.09.2020	403
M3ZS1	Zerspanungsmechaniker	Montag, 14.09.2020	404
M3ZS2		Mittwoch, 16.09.2020	W7 / W14
M3ZS3		Dienstag, 15.09.2020	411
4. Ausbildungsjahr			
M4IM1	Industriemechaniker	Donnerstag, 17.09.2020	W101 / W25
M4IM2	Industriemechaniker	Donnerstag, 17.09.2020	411
M4WZ	Werkzeugmechaniker	Montag, 14.09.2020	403
M4ZS1	Zerspanungsmechaniker	Dienstag, 15.09.2020	404
M4ZS2		Freitag, 18.09.2020	404

*)**) Auszubildende, welche bisher an anderen Schulen unterrichtet wurden:

*) Kehl, Lahr **) Achern, Offenburg

Vereinsmitteilungen

9.00 Uhr Schwimmer

Zum Saisonabschluss treffen wir uns am 14.09.20 um 15.00 Uhr im Backkörble in Schiltach.

Wir bedanken uns bei der Stadt Schiltach, der Gemeinde Schenkenzell und dem ganzen Schwimmbadteam, dass wir trotz Corona eine tolle Badesaison hatten!



Hegering oberes Kinzigtal Schiltach

**Jährliches Hegeringschießen,
Preisschießen
Am Freitag, 18.9.2020, ab 19:00 Uhr im Schützenhaus
Schiltach**

Liebe Hegeringmitglieder,
zum diesjährigen Preisschießen laden wir alle Mitglieder sehr herzlich ein.
Die Leitung übernimmt unser Schiessobmann Joachim Breitsch.

Teilnahme-
bedingung: Jagdkaliber ab 6,5mm (keine Kleinkaliber)

Wertung: 6 Schuss, max. Punktzahl 60 Ringe
2x Ringscheibe, aufgelegt
2x Fuchsscheibe, aufgelegt
2x Bockscheibe, angestrichen

Startgeld: 15€ /Schütze

Es winken zahlreiche schöne und nützliche Preise aus unserem LJV-Shop
Alle Teilnehmer/Schützen erhalten auf Wunsch einen Schiessnachweis oder bringen Sie Ihre Schiesskarte mit.
Auf rege Teilnahme freut sich das gesamte Vorstandteam.



**Trotz Anmeldeschluss am morgigen Freitag noch Chancen auf Teilnahme:
Vortrag von Dr. Helmut Horn am 18. September 2020 in der ev. Stadtkirche „Die Revolution von 1918 und ihre Auswirkungen auf Schiltach in Baden“**

Unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie und der auch für uns ungewohnten Rahmenbedingungen starten wir zusammen mit der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell mit einem Vortrag von Dr. Helmut Horn in die Herbstveranstaltungen. Freundlicherweise steht uns die großzügige evangelische Stadtkirche in Schiltach zur Verfügung, sodass wir fast ideale Platzverhältnisse anbieten können. Trotzdem möchten wir darauf hinweisen, dass auf das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes nicht verzichtet werden kann.

Beginn ist um 19.30 Uhr. Aufgrund der derzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen sind Anmeldungen für Vorträge erforderlich. Anmeldungen nimmt die VHS Schiltach-Schenkenzell, Telefon 07836/5851 (Montag-Freitag, 9-12 und 14-17 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de **noch bis morgen, Freitag, 11. September, 17 Uhr**, entgegen.

Sollten danach noch freie Plätze zur Verfügung stehen, sind auch Kurzentschlossene herzlich eingeladen. Über die freien Kapazitäten informieren Sie sich bitte ab 13. September auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de und am 17. September 2020 im nächsten ANB. Besucher, die ohne Anmeldung am Vortrag teilnehmen möchten, bekommen am Eingang einen Fragebogen ausgehändigt, der dann auszufüllen und an der Kasse vorzulegen ist. Der Eintritt beträgt € 3,00.

Dr. Helmut Horn, der sich seit vielen Jahren mit Heimat-, Siedlungs- und Sprachgeschichte beschäftigt, hat zur Novemberrevolution von 1918 umfassend recherchiert. Völlig zu Unrecht ist jenes Ereignis heute fast in Vergessenheit geraten. Dabei hatte diese Umwälzung nachhaltige Folgen, sie wurde zum Grundbaustein unserer heutigen Demokratie. In seinem Referat wird er aufzeigen, wo und wie sich bei der Revolution 1918 in Deutschland die entscheidenden Ereignisse abspielten. Die Vorgänge in Schiltach wird der Referent in die revolutionären Abläufe

des Deutschen Reiches und Badens einbinden. Zahlreiche Bilder und Zitate werden die spannenden Abläufe jener Tage und Wochen verdeutlichen. (rm)



Einkehr in der Sattelleihütte: Locker um den Rinckenkopf

am Samstag, dem 12. September 2020 ca. 2,5 Std. u. 6 km/200 hm

Die Tageswanderung führt uns diesmal nach Baiersbronn, auf den Wanderparkplatz an der Sommerseite. Der aussichtsreiche Rundweg verläuft überwiegend auf wenig befahrenen und technisch anspruchslosen Forst- und Fahrstrassen rund um den Rinckenberg. Immer wieder locken schöne Aussichtspunkte in das Tonbachtal sowie auf das Murgtal mit Baiersbronn und dem Stöckerkopf zum Verweilen.

An der Sattellei ist mit 706 m der höchste Punkt erreicht. In der gleichnamigen Hütte ist vom Wanderführer eine Einkehr geplant. In der Sattelleihütte kann man es sich richtig gut gehen lassen. Ob auf der Gartenterrasse oder im Kaminzimmer, die leckeren schwäbischen Spezialitäten laden zur Einkehr ein.

Die Tour erfordert zwar eine gewisse Grundkondition, gilt aber mehrheitlich als technisch anspruchslos. Trotzdem empfiehlt sich wie bei jeder Wanderung ein angemessenes Schuhwerk und einen ausreichenden Getränkervorrat mitzunehmen.

Treffpunkt hierzu ist am Samstagmorgen, um 10.00 Uhr an der Apotheke Rath in Schiltach zur Bildung von Fahrgegemeinschaften.

Die Wanderführung liegt bei Günther Möhring, Telefon 07836 / 9568228.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die aktuellen Coronavorschriften sind natürlich zu beachten und einzuhalten. Gäste sind wie immer herzlich eingeladen.



Mittwochswanderung: Von Kaltbrunn ins Witticher Tal

am Mittwoch, dem 16. September 2020 ca. 4 Std. u. 11 km/420 hm

Diese Halbtageswanderung geführt von Martin Janetzko besucht einmal wieder das schöne Kaltbrunner Tal und führt auf einem Rundweg bis nach Wittichen.

Geplanter Startpunkt ist der Bernethof, von wo es am Hangweg zum Haberland weiter über das Jägerhaus und

den Böckelsbach zum Kloster Wittichen geht.

Der Rückweg streift die romantische Burgfelsenkapelle und endet wieder in der Ortsmitte von Kaltbrunn.

Eine Einkehr ist am Tourenende am bekannten Martinshof vorgesehen. Auch für diese Wanderung ist ein angemessenes Schuhwerk und angepasste Kleidung zu empfehlen. Ebenfalls sollte an einen ausreichenden Getränkervorrat gedacht werden.

Treffpunkt zu diesem Ausflug ist der Parkplatz an der Apotheke in Schiltach um 13.30 Uhr. Wie bei allen Veranstaltungen unseres Vereins in letzter Zeit, gilt es auf die aktuellen Coronavorschriften Rücksicht zu nehmen und diese zu beachten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind wie immer herzlich eingeladen.



Geduld hat sich ausgezahlt: Schwarzwaldder Verein Schiltach + Schenkenzell hat endlich eine Familien- / Jugendleiterin

Seit Jahren bemüht sich der SWV erfolglos um eine Familien- / Jugendgruppe und fast schon neidvoll schaute man auf den benachbarten Ortsverein Aichhalden, der mit seiner sehr erfolgreichen Jugendarbeit bereits mehrfach vom Hauptverein ausgezeichnet wurde. Geeignete Kandidaten für die Leitung gab es durchaus mehrfach, aber entweder verhinderten der Beruf oder die Familie ein Engagement. Nun endlich scheint der Durchbruch für den SWV Schiltach + Schenkenzell mit der Zusage der jungen Schiltacherin Kathrin Haberer für dieses Amt gelungen zu sein. Eine offizielle Bestätigung auf der nächsten Hauptversammlung im März 2021 ist sicherlich nur eine Pro-Forma Sache. Als 2-fache Mutter noch kleiner Kinder und als ausgebildete Lehrerin ist sie mit ihren Pädagogikkenntnissen für den Verein eine Idealbesetzung und so lautet der einmütige Kommentar der Vorstandschaft: „das ist ja wie Ostern und Weihnachten zusammen an einem Tag“. Die beiden Vereinsmitglieder Marcus Löffler und Daniela Wöhrle, die sich seit Jahren an den Kinderferienprogrammen und Veranstaltungen des SWVs für Kinder engagierten, sagten ihre Hilfe und Unterstützung für dieses Amt zu. Mit Zuversicht schaut der Verein nun auf eine erfolgreiche Einbindung von Kindern und Jugendlichen in das Vereinsleben und damit auch in die Zukunft des Vereins.

In der Vereinsgeschichte zurückblickend wurde schon mal eine Jugendgruppe im Jahre 1958 gegründet. Auf der damaligen Hauptversammlung waren sehr viele Jugendliche anwesend und verfolgten mit Begeisterung die Gründung Ihrer Jugendgruppe. Jahrelang war dies ein Erfolgskonzept des Vereins. Der Zeitpunkt und der Grund ihrer Auflösung sind nicht überliefert worden, sicher ist jedoch eine Veränderung der Interessen bei den Jugendlichen nur ein Grund. Dies mögen Gedanken eines SWV-Mitgliedes früherer Zeit mit dem Titel „Tradition im Verein – Ballast

und Bereicherung“ verdeutlichen: sein Großvater, sein Vater und nun auch der älteste Sohn hießen Friedrich Wilhelm und waren der Tradition folgend alle im SWV. Schon im frühen Kindesalter nahm ihn sein Vater mit auf seine geliebten Wanderungen, um ihn „in die Kunst des Wanderns einzuweisen“. Er selbst war nicht so sehr von dieser Kunst angetan, hatte er doch andere Interessen und Neigungen, konnte sich den Gemeinschaftswanderungen jedoch nicht entziehen. Auf Fotos aus den 30er- und 40er-Jahren sieht man sehr oft Familien nicht nur mit Kindern aus dem Vorschulalter, sondern auch älteren Jugendlichen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Wanderungen der kompletten Familien als Abschluss und Höhepunkt der Woche in jener Zeit. Zwar kritisch, jedoch für den Verein bereichernd, sieht Friedrich Wilhelm den Verbleib von 4 beitragszahlenden Generationen, für die der Verein weder Überredungskünste noch Werbepremien zahlen muss. Seine drastische Ausdrucksweise wirkt fremd, trifft jedoch im Kern einen Teil von Wahrheit unserer verschiedenen Epochen: „die Nachzucht neuer Mitglieder im Wege des Erbganges scheint mir nachgerade ein Wesenszug des Traditionsvereins zu sein. Sie garantiert offenbar vor allem altehrwürdigen Traditionsvereinen Überlebenschancen“. Der Automatismus von Mitgliederzuwachsen über Generationen ist sicherlich Geschichte, eine Resignation ist dennoch nicht angebracht. Ein gut ausgebautes Wegenetz mit Hunderten von angelegten Premiumwegen, aber auch ein reichhaltiges Angebot anderer Freizeitmöglichkeiten, sowie neuer Trends bei Aktivitäten bieten den Traditionsvereinen vielfache Möglichkeit, ein abwechslungsreiches, buntes Jahresprogramm Mitgliedern und Gästen zur Verfügung zu stellen. Gerade die Zeit der Pandemie hat deutlich gemacht, wie sehr die Menschen die Geselligkeit und die sozialen Kontakte als wesentlichen Teil der Gesellschaft sehen.

Die Integration einer Familien-, und Jugendgruppe ist dabei ein Grundpfeiler für das Überleben eines Vereines. Sie bietet einen nahtlosen Übergang der Generationen und die Möglichkeit einer ausgewogenen Freizeitgestaltung. Der Schwarzwaldverein freut sich auf seine neue Familien-/Jugendleiterin und ist sicher, einen Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft getan zu haben.



Schwarzwaldverein tankt Natur in Schönwald

12 Wanderer, *innen ließen sich von der regnerischen Wettervorhersage nicht sonderlich beeindrucken und folgten der Einladung des SWVs Schiltach + Schenkenzell auf den Heilklimaweg in Schönwald. Petrus hatte denn auch eine Einsicht mit den Wanderern und so blieb der angesagte Regen aus. Die frische Luft und das Reizklima des Heilklimaortes auf über 1000 Höhenmetern waren ideale Bedingungen für eine Wandertour. Die überwiegend

weichen und federnden Wald- und Wiesenwege, die herrlichen Aussichten und Panoramablicke auf Schönwald und seine umliegenden Berge und Täler standen wohl Pate bei der Namensgebung dieses Genießerpfad. Überaus viele einladende Sonnenliegen und Bänke gerade an den schönsten Aussichtspunkten des Rundwanderweges sind als Rastplätze den Wanderern willkommen.

Einige Höhenmeter gleich zu Beginn des Rundweges stellten keine besondere Herausforderung für die Gruppe dar und so war bald hoch über Schönwald die Adlerschanze erreicht. Auch wenn diese Schanze heute nicht mehr internationalen Anforderungen genügt und nur noch zu Trainingszwecken genutzt wird, flökte der Blick vom Turm auf die Bahn hinunter reichlich Respekt ein.

Auf der Katharinenhöhe, ein familienorientiertes Therapiezentrum für körperliche und psychische Erkrankungen von Kindern, war eine Rast mit einer Vesper angesagt, bevor es dann auf einem schmalen Waldpfad zum Reinerweiher und dann weiter bis zur Escheck ging. Am Waldrand und Viehweiden vorbei gelangte die Gruppe dann zu den Standorten Hippen und Baslertal, wieder mit schönen Ausblicken in die urtümliche Schwarzwaldlandschaft. An einem Brunnen am Wegesrand konnten die Trinkflaschen mit klarem Quellwasser aufgefüllt werden. Auf der Ochsenhöhe lockte außer einem Weitblick die weltgrößte Wanderbank für eine Sitzprobe und ist ein allgemein beliebtes Fotomotiv. Von der Ochsenhöhe kam die Wandergruppe über den schmalen Wurzelweg „Wirteweg“ zum Dobel-Skilift. Auch hier haben die Schönwälder ihren Touristen und Wanderern mehrere Sonnenliegen für ein entspannten Relaxen aufgestellt.

Nun war es nicht mehr weit bis ins Zentrum des Ortes. Es war noch Zeit für einen Kaffee und Kuchen in einem Cafe, bevor man die Heimfahrt nach Schiltach antrat.

7.9.2020

Karl-Heinz Koch

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell



SG Schenkenzell/Schiltach
– Handball –

SG Herren mitten in der Vorbereitung

Bereits seit Anfang Juli trainiert die erste Herrenmannschaft der SG Schenkenzell/Schiltach wieder zusammen, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Vergangenes Wochenende fand in der Nachbarschaftssporthalle in Schiltach nun das Trainings-WE der ersten Herrenmannschaft statt. Der mäßige Start am Freitagabend mit einem knappen Testspiel Sieg um ein Tor gegen den württembergischen Bezirksligisten HSG Neckartal zeigte -nach den guten Fortschritten der letzten 2 Wochen- deutliche Defizite in Abwehr und Angriff. Einzig die beiden Torhüter

Nikolai King und Jürgen Wöhrle konnten überzeugen. Aus Trainersicht wäre man 4 Wochen vor Rundenbeginn sicherlich gerne schon etwas weiter bzw. souveräner gewesen, aber wenigstens waren dadurch die Trainingsinhalte für die weiteren Einheiten klar. Am Samstag zeigte sich das Team dann von einer anderen Seite: Mit hoher Konzentration und guter Einstellung wurde trainiert, ehe man abends dann gegen den benachbarten Bezirksligisten Hornberg/Lauterbach/Triberg spielte. Hier konnte man in einem insgesamt sehr ordentlichen Spiel dann einen 27:24 Sieg einfahren mit vielen guten Ansätzen, auf die man wirklich aufbauen kann. Aus der homogenen Mannschaftsleistung muss Lukas Hennig hervorgehoben werden, der als Ersatzmittelfeldmann mehr als überzeugte. Auch in der Defensive trat man in 2 der 3 gespielten Dritteln wesentlich agiler auf als noch am Tag zuvor. So hieß es dann für den dritten Trainingstag am Sonntag die Intensität etwas zu drosseln und mit Detailarbeit und einer Leistungsdiagnostik-Einheit individuelle Defizite der einzelnen Spieler zu erkennen. Auch hier zogen die Jungs voll mit. Die Auswertung der gesammelten Daten folgt noch. Fazit vom Wochenende: 2 Siege mit unterschiedlicher Deutung, aber Einstellung und Stimmung im Team passen!



Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Tierschutzverein

Jake und Joey

Die Brüder Jake und Joey sind ca. 4 Monate alt und hatten zusammen mit ihrer Mama und noch zwei Brüdern einen Fressplatz bei tierliebenden Menschen. Etwas schüchtern sind die hübschen Jungs noch, aber sie sind auf dem besten Weg, um richtige Schmusekater zu werden. Die Beiden freuen sich schon sehr auf ihr eigenes Zuhause bei gedulden Katzenliebhabern. Wer Jake und Joey gerne kennen lernen möchte, meldet sich bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032.



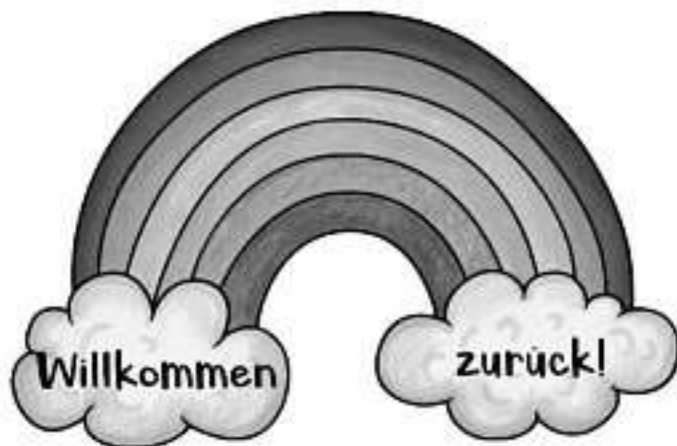
Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkzell e.V.

ES GEHT WIEDER LOS.....

Haben Sie Interesse, sich in Gemeinschaft zu bewegen?
Dann laden wir Sie recht herzlich dazu ein!

Die Initiative „Fit im Alter, unterstützt von der Klaus Grohe-Stiftung, veranstaltet in regelmäßigen Abständen kleine Wanderungen, Spaziergänge und auch Ausflüge, begleitet von Antje Krämer, Susanne Kruck und Alice Müller.

Nächster Termin: **Freitag, d. 11.09.2020: Spaziergang entlang der Halde mit Einkehr im „Waldblick“** Treffpunkt 14.00 Uhr an der Tankstelle Zwick in Schiltach. Dieses Angebot ist für Schiltacher und Schenkzeller Bürger kostenlos. Anmelden können Sie sich immer am Veranstaltungstag bis 10.00 Uhr unter 01522/2619768. Vorschau 25.09.2020: Entlang des Flößerpfades





Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Straßenfertigstellung im Neubaugebiet „Oberdorf-West 3. Erweiterung“

Die Firma Bonath Bauunternehmung GmbH aus Oberwolfach hat vorletzte Woche die Vorarbeiten, Kontrollschächte, Straßeneinläufe, Wasserschieber auf entsprechende Straßenhöhe gesetzt damit der Endausbau mit Asphaltierarbeiten (Feinbelag) bei guter Witterung im Anschluss ausgeführt werden kann.

Das Wetter machte mit und die Asphaltierarbeiten konnten am 03. + 04. September 2020 durchgeführt werden. Die Straßen Mühlenwiese, Eisweierstraße, Wiesenweg und Rothaldestraße können seit Montag den 07. Sept. 2020 wieder ungehindert befahren werden.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für das Verständnis der Bewohner im Neubaugebiet während der Straßenfertigstellung.



Coronavirus

Wegen der steigenden Infektionszahlen bitten wir Alle beim Betreten des Rathauses weiterhin einen Mund- Nasenschutz zu tragen. Passen Sie gut auf sich auf und handeln Sie im Sinne Ihrer Gesundheit und denken Sie auch an Ihre Mitmenschen. Vielen Dank.



Bundesweiter Warntag am 10. September

Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag statt, an dem sich auch Baden-Württemberg aktiv beteiligt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen und Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen.

„Frühzeitige Warnungen und eine schnelle Information der Bevölkerung ist das A und O, wenn Gefahr droht. Dann zählt jede Sekunde. Wir bereiten uns bestmöglich vor. Zur Vorbereitung gehört auch, die Bevölkerung mit dem Warn-

system vertraut zu machen. Im Ernstfall brauchen die Menschen schnelle Informationen“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident und für Katastrophenschutz zuständige Innenminister von Baden-Württemberg Thomas Strobl im Vorfeld des ersten bundesweiten Warntags.

Bundesweite Probewarnung

Am 10. September ist um 11 Uhr ein bundesweiter Probealarm geplant. Ausgelöst werden alle an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossenen Warnmittel, wie Radio, Fernsehen, die Warn-App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz (BBK) und weiterer Warn-Apps, wie z.B. BIWAPP, die auch der Landkreis Rottweil nutzt. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Kommunen, soweit sie überhaupt noch über Sirenen verfügen, diese eigenständig und zeitgleich mit MoWaS auslösen. In Vöhringen wird dies jedoch nicht der Fall sein, da wegen technischer Gegebenheiten weder die Gemeinde noch die Leitstelle Rottweil, den zur Warnung der Bevölkerung vorgesehenen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton, der sich vom „normalen“ Feuerwehralarm (eine Minute zweimal unterbrochener Dauerton) unterscheidet, auslösen kann. Den Heulton konnte früher nur das ehemalige Warnamt auslösen. Die Gemeinde prüft derzeit, ob eine Wiederinbetriebnahme des Heulsignals an den hier bewusst erhaltenen Sirenen möglich ist.

Vorrangiges Ziel des bundesweiten Warntags ist es, die Menschen im Land noch stärker für das wichtige Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren und ihnen Informationen zu Hintergründen, Abläufen und Warnkanälen an die Hand zu geben. Denn nur, wer eine Warnmeldung wahrnimmt und einordnen kann, kann sich in Gefahrensituationen richtig verhalten, und sich und seine Familie schützen.

Zum Warntag ist die Website www.warnung-der-bevoelkerung.de verfügbar. Sie bietet Informationen über den Warntag und erklärt, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung gewarnt wird.

Mehr Meldungen über das Modulare Warnsystem

Baden-Württemberg setzt bereits seit Oktober 2016 zur amtlichen Warnung der Bevölkerung vor Gefahrensituationen landesweit auf das im gesamten Bundesgebiet verfügbare satellitengestützte modulare Warnsystem MoWaS. Die wachsende Zahl an Warnungen über MoWaS in Baden-Württemberg zeigt den Erfolg des Systems und den Bedarf bei Land und Kommunen. Bis zum 20. Juli 2020 wurden in Baden-Württemberg bereits 116 Warnmeldungen herausgegeben, davon 42 Aktualisierungen bestehender Warnungen.

„Die letzten Wochen waren geprägt durch die Maßnahmen

zur Bekämpfung von Corona. Die Warnung der Bevölkerung mit dem Modularen Warnsystem MoWaS hat sich auch in dieser Zeit sehr gut bewährt und gezeigt, dass es sich bei MoWaS um ein vielseitiges und anpassungsfähiges System handelt“, betonte Innenminister Thomas Strobl, z.B. wurden über die Warn-App NINA Änderungen der Corona-VO kommuniziert.

Der bundesweite Warntag

Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung flächendeckend zu testen und zu prüfen, an welcher Stelle sie noch weiterentwickelt werden können.

Ein Warnmittel ist die Warn-App NINA. Derzeit nutzen bundesweit rund sieben Millionen Menschen die Warn-App NINA. Mit der neusten Version können die Nutzerinnen und Nutzer NINA noch besser auf ihre Bedürfnisse einstellen und einen umfangreichen Informationsbereich zur Corona-Lage nutzen. Der Landkreis Rottweil nutzt darüber hinaus auch die Warn-App BiWAPP, allerdings nicht zur Corona-Lage.

Tourist-Information

Großes Ferienjubiläum

Seit 35 Jahren verbringen Heinz-Günter und Claudia Verhag aus Duisburg-Homburg die Ferien im Luftkurort Schenkenzell.

Auch ihre Zwillinge Andre und Marcel waren oft mit den Eltern dabei und kommen nun mit den Freundinnen auch nach Schenkenzell.

Jedes Jahr kommen die treuen Urlauber sogar zweimal nach Schenkenzell und bleiben immer drei Wochen. Mittlerweile kennen die Verhags viele Schenkenzeller. Claudia ist immer bei den 9.00 Uhr Schwimmern dabei, früher waren Sie auch im Kegelclub und Heinz-Günter hat auch gute Kontakte zu der Feuerwehr. Die Silberne Hochzeit haben die treuen Urlauber vor Jahren im Hotel Winterhaldenhof in Schenkenzell gefeiert.

Die Verhags sind begeisterte Wanderer und nutzen oft auch die Konus-Gästekarte für Ausflüge und Wanderungen in der Umgebung.

Im Hause Thau im Wiesenweg wurde das Jubiläum an einem herrlichen Spätsommertag bei Kaffee und einer von Waltraud Thau gebackenen Schwarzwälder Kirschtorte gebührend gefeiert.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grünutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
September	11.,18., 25.	11.		21.				



Vereinsmitteilungen



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Hallo liebe Aktive von Frohsinn und Surprise, nachdem wir nun ja schon einige Monate keine Proben abhalten durften und es auch weiterhin eher unwahrscheinlich ist proben zu dürfen, laden wir euch herzlich zu einem lockeren Treffen unter Coronabedingungen ein.

Termin wäre Freitag der 18.09. um 19 Uhr im Proberaum. Wäre schön, wenn sich viele einfinden, um sich mal wieder auszutauschen und auf den neuesten Stand zu bringen.



Handball-Senioren Schenkenzell

Unser nächster Treff ist **am Mittwoch 16. Sept. um 14:30** am Bahnhof.

Wir fahren in Fahrgemeinschaften auf den Schömburg, wo wir im Gasth. "Sonne" (Don. Ruhetag) angemeldet sind. Vor der Einkehr machen wir uns auf eine Runde zu Fuß, die natürlich jeder nach eigenem Ermessen und Fitnessstand abkürzen kann um im neu angelegten Biergarten zur alten Stärke zurück zu finden. Aber bitte an Mund-Nasenschutz denken!

LandFrauen Schenkenzell-Kaltbrunn

Besichtigung Bauernmuseum Bösing

Die LandFrauen treffen sich am Donnerstag, 17.09.2020 um 16.00 Uhr beim Bahnhof. Um 17 Uhr beginnt die Besichtigung und Führung im Bauernhofmuseum in Bösing.

Anmeldung bitte bei Elke Jehle (Tel. 7129) und Mundnasenschutz nicht vergessen.



MGV »Liederkranz«

Die Sängerfrauen treffen sich am Montag, 14.09.20 um 18.00 Uhr im Hotel Waldblick.



Open-Air Konzert auf der Holzebene

Am 11. September um 18 Uhr laden die Gemeinde Schenkenzell, das Gasthaus zur Holzebene und wir Musiker euch recht herzlich zu einem weiteren Kurkonzert ein.

Das Konzert findet unter den aktuellen Abstands- und Hygieneregeln statt und das ist leider nur bei gutem Wetter möglich. Wir werden auf www.mv-schenkenzell.de auch kurzfristig informieren, falls das Konzert nicht stattfinden kann.

Ansonsten bitten wir euch wieder, vorab bei Gaby Spörl 07836 330 oder gaby.spoerl@gmx.de zu reservieren.

Wir freuen uns auf euren Besuch und bis dahin, bleibt gesund.



Blockflötenunterricht beim MVS

Nach dem Start ins neue Schuljahr beginnt auch wieder der Blockflötenunterricht des Musikverein Schenkenzell. Ich möchte insbesondere alle neugierigen Erst- und Zweitklässler zu uns „Flötenwürmern“ einladen.

Die Blockflöte ist das optimale Instrument, um den ersten Grundstein für eine musikalische Ausbildung zu legen. Am Ende des etwa 2-jährigen Unterrichts beherrschen die Kinder nicht nur die Blockflöte, sondern verfügen über ein Grundwissen an Notenlesen, Musiktheorie, Dynamik und Rhythmus. Und ganz Wichtig: Musik soll Spaß und Freude machen! Das darf beim gemeinsamen Erlernen nicht zu kurz kommen.

Der Unterricht findet in Kleingruppen mit 2- 3 Kindern in der Grundschule Schenkenzell statt. Genaue Termine werden individuell vereinbart.

Bei Fragen und zur Anmeldung meldet euch gerne direkt bei mir. Ich freue mich auf euch!

Sarah Dieterle

Handy: 0152/53894803
Festnetz: 07836/ 6864949



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick

Aktive Mannschaften

SV Glatten I – SC Kaltbrunn I 4 : 4

Ein turbulentes Spiel bekamen vergangenen Sonntag die Zuschauer auf den Glattener Riedwiesen zu sehen. Am Ende stand ein gerechtes 4:4 Unentschieden mit dem beide Mannschaften vermutlich gut leben können.

Der KSC startete furios und ging bereits nach 2 Minuten in Führung. Max Finkbeiner umkurvte den Torhüter und schob zur frühen Führung ein. Nur einige Zeigerumdrehungen später gelang sogar der 2:0 Führungstreffer. Daniel Heizmann stand aus dem Gewühle heraus goldrichtig und netzte zur 2-Tore-Führung ein. Es entwickelte sich ein rasantes Spiel, an dem beide Mannschaften ihre Anteile hatten. Die Heimelf aus Glatten trug Ihre Angriffe meist ansehnlich über Außen vor und konnte so auch das 2:1 Anschlußtor erzielen. Der KSC ließ sich davon nicht beeindrucken und konnte nach einer halben Stunde den alten Abstand wieder herstellen. Niklas Müller traf traumhaft schön per Kopf unter die Latte. Als alle schon mit dem Pausenstand von 1:3 rechneten gab es aus Kaltbrunner Sicht leider einen berechtigten Elfmeter für den SVG. Der Schütze verwandelte souverän mit dem Pausenpfiff zum 2:3.

Nach der Pause ging es auf dem selben Niveau weiter und der Heimelf gelang in der 56. Minute der Ausgleich zum 3:3. Doch auch von diesem neuerlichen Rückschlag ließ sich unser KSC nicht unterkriegen. Nach einer Ecke gelang unseren Farben die erneute Führung. Simon Wöhrle konnte

mit einem Schuss aus 16 Metern die 4:3 Führung erzielen. Diese hielt allerdings nur 3 Minuten, denn wieder gelang es der Heimelf den Ausgleich zu erzielen. In der Schlussviertelstunde merkte man beiden Mannschaften die schwindenden Kräfte an und das Spiel wogte Hin und Her. Beide Teams hatten noch hochkarätige Torchancen zum Sieg, jedoch blieb es letztendlich beim leistungsgerechten 4:4 Unentschieden.

Tore: Max Finkbeiner, Daniel Heizmann, Niklas Müller, Simon Wöhrle

SV Glatten II – SC Kaltbrunn II 1 : 1

Auch die Zweite Mannschaft kam über eine gerechte Punkteteilung nicht hinaus. Nach rund einer viertel Stunde erzielte die Heimelf die 1:0 Führung. Das Spiel gestaltete sich recht ausgeglichen und beide Mannschaften hatten Ihre Chancen. Jedoch war auf beiden Seiten spätestens Endstation bei den beiden sehr gut aufgelegten Torhütern. Nach dem Pausenpfiff probierte die KSC Reserve es immer wieder, jedoch ohne zwingendes zu herauszuspielen. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass ein Standard erhalten musste um den verdienten Ausgleich zu erzielen. Nelson Mira köpfte nach einer Ecke den 1:1 Ausgleich. Überschattet wurde die Partie von einer unglücklichen Aktion quasi mit dem Schlusspfiff. Der KSC-Keeper Jan Schmieder prallte ungebremst mit dem gegnerischen Stürmer zusammen, so dass dieser mit einer Kopfverletzung minutenlang behandelt wurde und mit dem Krankenwagen abtransportiert werden musste. Der Schiri pfiff die Partie ab und sah von der Ausführung eines Freistoßes ab. An dieser Stelle nochmals nur die Besten Wünsche und schnelle Genesung an den Stürmer des SV Glatten.

Tor: Nelson Mira

Vorschau

Aktive Mannschaften

SC Kaltbrunn I -spielfrei-
SC Kaltbrunn II -spielfrei-

Nächstes Wochenende haben beide Mannschaften spielfrei !

Jugendmannschaften

A-Jugend

Pokalspiel

Samstag 12.09.20 / 15:30

SG Welschensteinach – SG Kaltbrunn

AH-Abteilung

Das AH-Training beginnt immer mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kaltbrunn.

Eine Woche Pause mit der beliebten Rubrik „Geschichte und Geschichtchen“...

.....seht in der nächsten Folge... Im Jahr 2008 wurde auch die Erste Mannschaft Meister

Jahrgang 1939 Schenkenzell

Nach einem traurigen Anlass einer Zusammenkunft zu Beginn des Monats, wollen wir uns **am Donnerstag 17. Sept. um 15:00 Uhr** auf dem

Waldblick- Parkplatz zu einer unserer > vor Corona < routinemäßigen Zusammenkünfte treffen. Von dort fahren wir in Fahrgemeinschaften zum „Schwenkenhof“, wo wir auf 16:00 Uhr zu einer gewohnt guten Stärkung angemeldet sind.

Zu diesen Treffs, das möchten wir nochmals erwähnen, sind auch die Frauen unserer Verstorbenen Schulkameraden herzlich eingeladen.

Und bitte an Mund-Nasenschutz denken!

St.Georgskapelle

Einladung zur Roßbergbesichtigung

Auf dem Roßberg gibt es am Sonntag, 13.09.2020, die Gelegenheit, den frisch renovierten Roßberghof (ehemaligen Gasthof St. Georgsritter) und die St.-Georgs-Kapelle sowie den Friedwald zu besichtigen.

Von 11.30-16.00 Uhr sind beide Gebäude geöffnet, am Hof ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über Kaltbrunn. Das Parken ist am Friedwald-Parkplatz möglich, eine direkte Zufahrt zu Kapelle und Hof ist nicht möglich. Wer gut zu Fuß ist oder gerne Rad fährt, den bitten wir dies bei gutem Wetter auch auszunutzen.

In der derzeitigen Situation muss noch darauf hingewiesen werden, dass die Gebäude nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden können und im Außengelände die üblichen Corona-Regeln (Abstands- und Hygieneregeln) einzuhalten sind sowie bei der Nutzung der Sitzbereiche die geforderten Anschriftbögen auszufüllen sind!

St. Georgs – Kapelle auf dem Roßberg erhält Informationstafel

Vereinsmitglieder und weitere ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Seit gut einer Woche steht „Sie“ da – die Informationstafel vor der St. Georgs - Kapelle auf dem Roßberg im Ortsteil Kaltbrunn. Bis zur Fertigstellung war es aber ein arbeitsreicher Weg. Von der Idee bis zum Eindrehen der letzten Schraube waren gut 70 ehrenamtliche Helferstunden von Nöten.

Im Ursprung war die Überlegung vom Verein zur Erhaltung der Kapelle, Informationen an die Besucher des Roßberges über die Kapelle weiterzugeben, auch wenn diese nicht geöffnet hat bzw. keine Feier oder Veranstaltung stattfindet. Eine reine Infotafel, welche an die Außenwand der Kapelle geschraubt werden kann, wurde aus Gründen der schlechten Begehbarkeit durch das umlaufende Schotterbett, der ungeschützten Lage gegen die Witterung und der Tatsache, dass Löcher in die Wand der Kapelle gebohrt werden müssen, nicht für gut befunden.

Deshalb sollte eine freistehende, vor der Kapelle befindliche Möglichkeit geschaffen werden, welche neben den Informationen auch noch die Möglichkeit bietet, über einen Schaukasten auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen.

Geplant, konstruiert und zusammengebaut wurde das doch recht stattlich gewordene Bauwerk von Vereins- und Ortschaftsratsmitglied Fabian Allgeier. Das Holz stammt aus heimischen Wäldern und wurde über das Sägewerk Bühler in Schiltach bezogen. Die Kosten hierfür und für das Montagematerial im Beton übernahm Ortsvorsteher Stefan Maier. Nach einem wetterfesten Anstrich führte schließlich der Weg auf den Roßberg, wo es in einem Betonfundament vor der Kapelle platziert wurde. Um einen harmonischen Eindruck zu erlangen, wurde das Dach, wie die Kapelle auch, mit Biberschwanzziegeln eingedeckt. An der Vorderseite findet sich nun die ein Quadratmeter große, beschriftete und bebilderte Alutafel, welche sowohl einen geschichtlichen Abriss liefert als auch Informationen zur Art der Nutzung und der Kontaktmöglichkeiten. Auf der Rückseite befinden sich ein Schaukasten aus Glas, sowie eine Kunststoffbox mit Flyern zum Mitnehmen und eine kleine Spendenkasse.

Zum Abschluss erhielt der First noch ein passend angefertigtes Kupferblech, dass die Haltbarkeit und den Wetterschutz gewährleisten soll.

Mitgewirkt haben bei der Ausführung und den Arbeitseinsätzen neben den Vereinsmitgliedern und Ortschaftsräten Fabian Allgeier, Lars Weißpfennig, Felix Hauer und Ortsvorsteher Stefan Maier auch Bürgermeister Bernd Heinzelmann sowie Gerhard Fischer, der das Kupferblech präzise in Form gebracht und montiert hat.

Ein weiterer Dank gilt der Firma Vollmer aus Schenkenzell für das Spenden des Kupferblechs und der Firma Laser-Echle vom Fräulinsberg für das unentgeltliche Anbringen einer Lasergrauvur auf das Spendenkässle.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Die Feuerwehr Schenkenzell trauert um ihr
Ehrenmitglied

Hans-Peter Dieterle

der am 23.08.2020 nach langer Krankheit
verstorben ist.

Hans-Peter Dieterle war seit 1954 Mitglied der
Feuerwehr Schenkenzell. Im Jahr 2004 wurde er
mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes
Baden-Württemberg in Sonderstufe für 50-
jährigen aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet.
Mit der Beendigung des aktiven Dienstes und
dem Wechsel in die Alterswehr ebenfalls im Jahr
2004 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Feuerwehr war Hans-Peter Dieterle immer
eine Herzensangelegenheit.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gertrud sowie
allen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.

